

KDV Lichtenberg

Adressat:

SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus

Sozialdemokratische Mitglieder des Senats

Der LPT möge beschließen:

Angebot im ÖPNV deutlich verbessern

Die sozialdemokratische Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und die sozialdemokratischen Mitglieder im Berliner Senat werden aufgefordert, sich für die schnellstmögliche Umsetzung der im Nahverkehrsplan 2019-2023 vorgesehenen Maßnahmen zur Angebotsverbesserung und Kapazitätssteigerung im ÖPNV insbesondere bei der Verdichtung der Takte und dem Einsatz längerer Fahrzeuge bzw. von mehr Wagen einzusetzen.

Hierzu sind unverzüglich die nötigen Maßnahmen zur Planung der hierfür nötigen Mittel beim Haushalt, zur Fahrzeugbeschaffung (u.a. Einleitung von Ausschreibungsverfahren) mit nötigen Reserven und zur Stellenschaffung, Gewinnung und Ausbildung bzw. Schulung des nötigen Personals sowie zum Ausbau der Infrastruktur (sowohl Infrastruktur der Streckennetze insbes. der Signaltechnik als auch Ausbau der Werkstattkapazitäten bzw. Kapazitäten der Betriebshöfe) einzuleiten bzw. für die S-Bahn bei den zuständigen Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG mit Nachdruck zu bestellen und einzufordern.

Die KDV Lichtenberg nimmt zur Kenntnis:

Im Entwurf des Nahverkehrsplanes 2019-23 Stand 31.07.2018 sind unter anderem vorgesehen:

a) S-Bahn (S. 267-269)

- Führung der S 3 im 10-Minuten-Takt auf die Stadtbahn als Vollzüge (geplant bis Charlottenburg), ergänzend dazu Verstärker in der Hauptverkehrszeit Friedrichshagen-Warschauer Str. als Halbzug*
- Führung der S 75 auf die Stadtbahn (geplant bis Spandau) im 20-Minuten-Takt als Vollzug, bis Ostbahnhof auf 10-Minutentakt verstärkt (durch Halbzüge)*
- Zusätzliche S 6 auf dem östlichen Ring und weiter Richtung Schöneweide-Adlershof (d.h. ergänzend zur Ringbahn die Linien S 6, S 8 und S 85 jeweils im 20-Minuten-Takt)*

Die Züge dieser Linien werden von bislang Halb-Zügen zu –Dreiviertel-Zügen bzw. Vollzügen verlängert.

- Verlängerung des 10-Minuten-Taktes auf der S 5 nach Strausberg*
- Verstärkung der Ringbahnen von Dreiviertel-Zügen- auf Vollzüge*

b) U-Bahn (Seite 270)

- Verdichtung auf einen 3,33 Minuten-Takt bei den meisten U-Bahn-Linien, u.a. der U 5 zwischen Hauptbahnhof und Kaulsdorf-Nord (bistlang 5-Minuten-Takt)*

c) Straßenbahn (Seite 276-279)

- Längere Fahrzeuge auf M 4, weiterhin 3,33-Minutentakt zwischen Prerower Platz und Hackescher Markt*
- Verlängerung Linie 18 vom Springpfuhl zum Alexanderplatz (= im Wechsel mit M 8 5 Minuten Takt vom Fennpfuhl nach Mitte)*

- Verdichtung Linie 27 zwischen Friedrichsfelde Ost und FEZ auf 10-Minuten-Takt (ergänzend zu M 17 und 37 ergeben sich auf Treskowallee 5 Bahnen innerhalb von 20 Minuten)
- Neue Linie 22 zwischen Blockdammweg und Kniprodestr. (d.h. mit bisheriger Linie 21 10 Minuten-Takt zwischen Blockdammweg und Friedrichshain über Ostkreuz)
- 10-Minuten-Takt auf M 5 bis Hauptbahnhof (bislang nur bis Hackescher Markt, darüber hinaus nur alle 20 Minuten), 5 Minuten-Takt zwischen Petersburger Str. und Hohenschönhausen
- Auf M 6 5-Minuten-Takt zwischen Petersburger Str. und Hellersdorf, d.h. im Abschnitt zwischen Weißenseer Weg und Marzahn gemeinsam mit Linie 16 3 Bahnen innerhalb von 10 Minuten

d) Bus (Seite 287/288)

- Bisheriger Bus 194 als Metrobus M 94 mit dichtem Takt zwischen Hermannplatz-Ostkreuz und Friedrichsfelde Ost
- Angebotsverdichtung auf Linie 197 zwischen Falkenberg – Barnim-Gymnasium und Marzahn-Hellersdorf auf 10 Minuten-Takt
- Angebotsverdichtung auf Linie 240 zwischen Storkower Str. und Ostbahnhof auf 10 Minutentakt auch tagsüber

e) Erschließung von bislang nur durch weite Wege an den ÖPNV angebundene Wohngebiete (Seite 322/323)

- Prüfung eines Rufbus-Systems für Frankfurter Allee Süd und Nord mit Haustürbedienung